



Bildung als Schlüssel für gesellschaftliche Herausforderungen 27.-30. Januar 2025

Call for Papers

english version below

12. Tagung der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung - GEBF, Universität Mannheim

Unter dem Motto "**Bildung als Schlüssel für gesellschaftliche Herausforderungen: Interdisziplinäre Beiträge aus der Bildungsforschung**" möchten wir Sie herzlich zur 12. Jahrestagung der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung an der Universität Mannheim vom 27.-29. Januar 2025 einladen. Die Nachwuchstagung findet im Anschluss am 30. Januar 2025 statt.

Bildung zielt im Sinne einer ganzheitlichen Perspektive auf die Vermittlung und Entwicklung von Wissen, Kompetenzen und Werthaltungen ab. Bildung formt die Persönlichkeit des Individuums. Als dynamischer, lebenslanger Prozess dient Bildung nicht nur der individuellen Entfaltung, sondern auch der gesellschaftlichen Entwicklung.

Das Potenzial von Bildung für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen ist vielfältig. So vermittelt Bildung nicht nur fachliche, sondern auch soziale Kompetenzen und diejenigen Werthaltungen, die für das Verständnis und die Gestaltung von Vielfalt, Toleranz und interkulturelle Kommunikation sowie für das friedliche Zusammenleben in einer pluralistischen Gesellschaft wichtig sind. Bildung ist zudem die Grundlage für Wohlstand und Innovation, ebenso wie sie auch die Basis für nachhaltiges Handeln darstellt. Schließlich hat Bildung das Potenzial, soziale Ungleichheiten zu verringern, indem sie Chancengerechtigkeit fördert. Eine zugängliche und qualitativ hochwertige Bildung ermöglicht es Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihre Potenziale zu entfalten und zur Gesellschaft beizutragen.

Dabei gibt es zahlreiche offene Fragen und Forschungslücken, wie genau das Potenzial von Bildung und Bildungsprozessen gehoben werden kann. Fruchtbar erscheint hier unter anderem die Kollaboration zwischen Akteur*innen unterschiedlicher Disziplinen. Die interdisziplinär angelegte empirische Bildungsforschung kann hier entscheidende Erkenntnisse liefern, um Entscheidungen zur Bewältigung multipler gesellschaftlicher Herausforderungen auf der Grundlage von Evidenz zu informieren.

Wir freuen uns auf vielfältige Beiträge in verschiedenen Formaten wie Symposien, Einzelbeiträgen und Postern, die einen Beitrag zur Lösung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen durch Bildung und Bildungsforschung leisten. Zusammen können wir die Schlüsselrolle von Bildung besser verstehen und gestalten. Deswegen sind empirische Beiträge aus verschiedenen Disziplinen willkommen, wie der Erziehungswissenschaft, Bildungsökonomie, Psychologie, Soziologie und Fachdidaktik, aber auch weiteren Forschungsfeldern mit bildungswissenschaftlicher Relevanz, die sich inhaltlich oder methodisch auf innovative Art und Weise mit dem Motto der Tagung auseinandersetzen. Neben Beiträgen, die sich speziell mit dem Schwerpunktthema auseinandersetzen, sind natürlich wie immer auch Einreichungen zu anderen Themen willkommen. Wir streben an, dass bei der Veranstaltung der diskursive Austausch und auch die analytische Integration von empirischen Einzelbefunden nicht zu kurz kommen.

Für die Diskussion auf der Tagung legen wir bewusst einen breiten Bildungsbegriff zugrunde und begrüßen Beiträge, die Bildung über die gesamte Lebensspanne betrachten. Erwünscht sind interdisziplinäre Zugänge. Bei Symposien soll sich dies durch die Beteiligung von Forschenden aus verschiedenen bildungswissenschaftlichen Subdisziplinen niederschlagen.

Veranstaltungsinformationen:

Die Tagung wird vom 27. bis 29. Januar 2025 an der Universität Mannheim stattfinden, gefolgt von der Nachwuchstagung am 30. Januar 2025. Die Universität Mannheim, als in Forschung und Lehre nuanciert positionierte Institution bietet einen inspirierenden Rahmen in historischer Kulisse für den interdisziplinären Austausch. Der **Einreichungszeitraum für Beiträge beginnt am 15. Mai und endet am 31. Juli 2024** und findet über ConfTool statt: <https://www.conftool.com/geb2025/>.

Wichtige Termine:

Einreichungsschluss	31. Juli 2024
Ende Review-Zeitraum	15. September 2024
Mitteilung Begutachtungsergebnis	30. September 2024

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme,

Im Namen der Tagungsleitung

Prof. Dr. Oliver Dickhäuser, Prof. Dr. Karina Karst, Prof. Dr. Andreas Rausch

Tagungsteam

Sophie Bossert, Julia Baumann, Paula Schmelzer

 www.gebf2025.de

 gebf2025@uni-mannheim.de

Allgemeine Hinweise

Bei der 12. GEBF-Haupttagung gibt es folgende Beitragsformate:

- Einzelbeiträge
- Symposien
- Poster

Sie haben die Möglichkeit, einmalig als Erstautor*in eines Vortrags oder eines Posters zu agieren. Eine Beteiligung als Koautor*in weiterer Beiträge oder als Diskutant*in ist auch darüber hinaus möglich.

Der Einreichungszeitraum für Beiträge ist vom **15. Mai bis 31. Juli 2024**. Beiträge können über ConfTool (<https://www.conftool.com/gebf2025/>) eingereicht werden. Danach schließt sich ein

Peer-Review-Verfahren (double-blind) an, bei dem die eingereichten Beiträge nach folgenden Kriterien begutachtet werden:

- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit
- Kohärenz und Plausibilität des theoretischen Rahmens; analytische Klarheit
- Klare Darstellung von Fragestellung und Methode
- Qualität der methodischen Anlage
- Qualität der gewonnenen Daten und Auswertung
- Stringenz der vorgenommenen theoretischen und praktischen Schlüsse

Bei der Planung von Beiträgen möchten wir schon jetzt auf Folgendes hinweisen: Die zeitliche Planung je Beitrag (maximal 15-20 Minuten) ist so zu gestalten, dass die Präsentationszeit je Beitrag eher kurz gehalten wird. So kann sichergestellt werden, dass eine Diskussion und ein entsprechender Diskurs im Plenum zustande kommen, von denen alle Beteiligten profitieren können.

Beitragsformate

Für alle Beitragsformate ist ein Abstract von maximal 600 Wörtern einzureichen (exkl. Literatur), in dem auf folgende Punkte eingegangen wird:

- Theoretischer Hintergrund
- Fragestellung
- Methode
- Ergebnisse und ihre Bedeutung
- Literatur (zählt nicht zu den 600 Wörtern)

Einzelbeiträge

Für Einzelbeiträge stehen 15-20 Minuten Vortragszeit zur Verfügung, weitere 5 Minuten sind für eine Diskussion oder Nachfragen vorgesehen. Einzelbeiträge werden thematisch gruppiert und je vier zu einer Session zusammengefasst.

Einzelbeiträge sind empirische Originalarbeiten. Zum Zwecke der Theoriebildung in der empirischen Bildungsforschung sind auch Einzelbeiträge als integrierende Übersichtsarbeiten willkommen, bei denen mehrere Forschungsarbeiten zusammengefasst werden können.

Einzureichen sind:

- Name(n) des/der Autor*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (und Zuordnung zu Themencluster; vgl. Eingabemaske ConfTool)

Bitte achten Sie auch darauf, dass sich alle Ko-Autor*innen in ConfTool registrieren und angeben, **ob sie – sofern promoviert – als Gutachter*in für den späteren Reviewprozess zur Verfügung stehen.**

Symposien

Symposien vereinen mehrere Beiträge mit einer gemeinsamen thematischen Fokussierung. Sie bestehen aus drei oder vier Einzelbeiträgen sowie einer Diskussion, welche auch an mehreren Stellen erfolgen kann. Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Symposiums ist ein Chair. In den Symposien sollen mehrere verschiedene Disziplinen vertreten sein. Die Multidisziplinarität wird bei der Begutachtung berücksichtigt. Insgesamt sind für Symposien 105 Minuten vorgesehen.

Bei der Planung von Symposien muss nicht notwendigerweise ein*e Diskutant*in vorgesehen werden. Möglich ist auch eine gelenkte Diskussion anhand von Leitfragen, die durch die Chairs erfolgt.

Einzureichen sind:

- Name des Chairs sowie des/der Diskutant*in mit institutioneller Affiliation
- Titel des Symposiums
- Mantelabstract zum Symposium, welches die gemeinsame Fragestellung erläutert und die Einzelbeiträge ohne Nennung von Autor*innen kurz darstellt (400 Wörter exkl. Literatur)
- Keywords (zu den Einzelbeiträgen und zum Mantelabstract; vgl. Eingabemaske ConfTool)

Zusätzlich ist für jeden Einzelbeitrag folgendes einzureichen:

- Name(n) des/der Autor*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (und Zuordnung zu Themencluster; vgl. Eingabemaske ConfTool)

Bitte achten Sie auch darauf, dass sich alle Ko-Autor*innen in ConfTool registrieren und angeben, **ob sie – sofern promoviert – als Gutachter*in für den späteren Reviewprozess zur Verfügung stehen.**

Poster

Die eingereichten Poster werden in einer Postersession präsentiert und mit den Teilnehmenden der Session diskutiert. Die Poster müssen in DIN A0 und Hochformat gedruckt werden.

Einzureichen sind:

- Name(n) des/der Autor:innen mit institutioneller Affiliation
- Titel der Arbeit
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords (vgl. Eingabemaske ConfTool)

Beitragsformate für die Nachwuchstagung

Bei der GEBF-Nachwuchstagung finden zwei parallele, strukturierte Poster-Sessions statt. Die Postersession „Erhebungsdesigns“ richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen, die eine empirische Studie planen und Feedback zur Anlage der Studie und dem Erhebungsdesign wünschen. Die Postersession „Auswertungsstrategien“ richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen, die bereits Daten erhoben haben und Feedback zu bisherigen Analysestrategien und ersten Befunden wünschen. Für die Einreichung gelten die formalen Vorgaben der Haupttagung (siehe oben). Zudem ist eine der beiden Postersessions anzugeben:

- Postersession „Erhebungsdesigns“
- Postersession „Auswertungsstrategien“

12th Conference of the Society for Empirical Educational Research - GEBF, University of Mannheim

Under the motto **“Education as a Key to Social Challenges: Interdisciplinary Contributions from Educational Research,”** we cordially invite you to the 12th annual conference of the Society for Empirical Educational Research at the University of Mannheim, Germany, from **January 27 to 29, 2025**. The junior researchers’ conference will follow on **January 30, 2025**.

From a holistic perspective, education aims to impart and develop knowledge, skills, and values. It shapes the personality of the individual. As a dynamic, lifelong process, education not only serves individual fulfillment but also social progress.

The potential of education to address social challenges is multifaceted. Education imparts not only technical skills but also social competencies and the values necessary for understanding and shaping diversity, tolerance, and intercultural communication, as well as for peaceful coexistence and cooperation in a pluralistic society. Moreover, education is the foundation for prosperity and innovation and also serves as the basis for sustainable action. Ultimately, education has the potential to reduce social inequalities by promoting equal opportunities. Accessible and high-quality education enables individuals, regardless of their social background, to realize their potentials and contribute to society.

There are numerous open questions and research gaps on how exactly the potential of education and educational processes can be realised. Collaboration among actors from different disciplines appears promising. Interdisciplinary empirical educational research can provide crucial insights to inform decisions for addressing multiple social challenges based on evidence.

We look forward to diverse contributions in various formats such as symposia, individual papers, and posters, which contribute to solving current societal challenges through education and educational research. Together, we can better understand and shape the key role of education. We therefore welcome empirical contributions from various disciplines, including educational science, educational economics, psychology, sociology, and (teaching) didactics, as well as other research fields with educational relevance that engage with the conference theme in innovative content or methodological ways. In addition to contributions focusing on the main theme, submissions on other topics are, as always, also welcome. We aim to ensure that the

event allows for discursive exchange and the analytical integration of individual empirical findings.

For the discussions at the conference, we intentionally base our approach on a broad concept of education and welcome contributions that consider education across the entire lifespan. Interdisciplinary approaches are encouraged. In symposia, this should be reflected by the participation of researchers from various sub-disciplines of empirical research on education.

Event Information:

The conference will take place at the University of Mannheim, Germany, from January 27 to 29, 2025, followed by the junior researchers' conference on January 30, 2025. The University of Mannheim, as an institution nuanced in research and teaching, offers an inspiring setting in a historical backdrop for interdisciplinary exchange. The **submission period for contributions opens on May 15 and ends on July 31, 2024**, and will be conducted through ConfTool: <https://www.conftool.com/geb2025/>.

Important Dates:

End of submission period	Juli 31, 2024
End of review period	September 15, 2024
Notification of review result	September 30, 2024

We look forward to your participation,

On behalf of the conference board

Prof. Dr. Oliver Dickhäuser, Prof. Dr. Karina Karst, Prof. Dr. Andreas Rausch

Conference Organizing Team

Sophie Bossert, Julia Baumann, Paula Schmelzer

 www.geb2025.de

 geb2025@uni-mannheim.de

General Information

At the 12th GEBF main conference, the following formats for contributions are available:

- Individual presentations
- Symposia
- Posters

Participants have the opportunity to contribute once as the first author of a lecture or a poster. Participation as a co-author is possible for several conference contributions or as a discussant in a symposium.

The submission period for contributions is from **May 15 to July 31, 2024**. Contributions can be submitted via ConfTool (<https://www.conftool.com/geb2025/>). This will be followed by a double-blind peer review process, where submitted contributions will be evaluated based on the following criteria:

- Completeness and comprehensibility
- Coherence and plausibility of the theoretical framework; analytical clarity
- Clear presentation of the question and method
- Quality of the methodological design
- Quality of the data obtained and its analysis
- Stringency of the theoretical and practical conclusions made

When planning contributions, we would like to point out that the timing per contribution (maximum 15-20 minutes) is to be designed so that the presentation time per contribution is kept relatively short. This ensures that a discussion and a corresponding discourse in the plenum can take place, benefiting all participants.

Formats of Contribution

For all formats, an abstract of a maximum of 600 words is to be submitted (excluding literature), addressing the following points:

- Theoretical background

- Question
- Method
- Results and their significance
- Literature (not included in the 600 words)

Individual Contributions

For individual contributions, 15–20 minutes of lecture time are available, with a further 5 minutes for discussion or questions. Individual contributions will be grouped thematically and four of each will be combined into one session.

Individual contributions are empirical original works. For the purpose of theory building in empirical educational research, individual contributions as integrative review papers are also welcome, where several research studies can be summarized.

Submissions should include:

- Name(s) of the author(s) with institutional affiliation
- Title of the contribution
- Abstract (see "General Information")
- Keywords (and assignment to thematic clusters; see ConfTool input mask)

Please also ensure that all co-authors register in ConfTool and **indicate whether they are available as reviewers for the later review process if they have a doctoral degree.**

Symposia

Symposia combine several contributions with a common thematic focus. They consist of three or four individual contributions and a discussion, which can also take place at several locations. A chair is responsible for the organisation and conduct of the symposium. In the symposia, several different disciplines should be represented. The multidisciplinaryity will be considered during the review process. A total of 105 minutes is planned for symposia.

When planning symposia, it is not necessarily required to have a discussant. Directed discussions based on guiding questions by the chairs are also possible.

Submissions should include:

- Name of the chair and the discussant with institutional affiliation
- Title of the symposium
- Mantle abstract for the symposium, which explains the common question and briefly presents the individual contributions without naming the authors (400 words excluding literature)
- Keywords (for the individual contributions and the mantle abstract; see ConfTool input mask)

Additionally, for each individual contribution, the following should be submitted:

- Name(s) of the author(s) with institutional affiliation
- Title of the contribution
- Abstract (see "General Information")
- Keywords (and assignment to thematic clusters; see ConfTool input mask)

Please also ensure that all co-authors register in ConfTool and **indicate whether they are available as reviewers for the later review process if they have a doctoral degree.**

Posters

The submitted posters will be presented in a poster session and discussed with the participants of the session. The posters must be printed in DIN A0 and in portrait format.

Submissions should include:

- Name(s) of the author(s) with institutional affiliation
- Title of the work
- Abstract (see "General Information")
- Keywords (see ConfTool input mask)

Contribution Formats for the Junior Researchers' Conference

At the GEBF junior researchers' conference, two parallel structured poster sessions will take place. The "Survey Designs" poster session is aimed at junior researchers planning an empirical study and seeking feedback on the study design and survey design. The "Analysis Strategies"

poster session is aimed at junior researchers who have already collected data and are seeking feedback on previous analysis strategies and initial findings. The formal requirements of the main conference apply to the submission (see above). Additionally, one of the two poster sessions must be specified:

- Poster session "Survey Designs"
- Poster session "Analysis Strategies"